

Novice: Eine Vielzahl von Problemen ungelöst

Bilanz der Wochenzeitung Novice trotz Problemen sehr gut

(aus Primorski dnevnik online, Triest, 7. Februar 2014)

Klagenfurt – Die Bilanz der Novice, der gemeinsamen Wochenzeitung der Kärntner Slowenen, die am 11. Januar 2013 in einem neuen, modernen Layout erschien und mit einem neuen Redaktionsteam angetreten ist, ist nach den Worten des verantwortlichen Redakteurs Peter Ošlak sehr zufriedenstellend. **Es gibt aber auch Probleme, die gelöst werden müssen.** Positiv ist die Bilanz ganz besonders in Bezug auf die Reaktion der Leserinnen und Leser, da die Zahl der Abonnenten gestiegen ist. Erhöht hat sich auch die Zahl der Anzeigen, vor allem von Kunden aus Slowenien.

Zugleich sieht sich die Wochenzeitung, die 2003 durch die Zusammenlegung von *Naš tednik* (NSKS) und *Slovenski vestnik* (ZSO) entstanden ist, **großen ungelösten Problemen gegenüber.** „Neben der ständigen Unsicherheit, was die Finanzierung angeht und der Sorge um den Bestand haben die Eigentümer (NSKS und ZSO) noch immer kein Redaktionsstatut zugesichert, das den Redakteuren Unabhängigkeit zusichert und sie vor den Versuchen der politischen Einflussnahme auf den Inhalt schützt“, sagte Ošlak anlässlich des Jahrestages des Antritts des neuen Teams. Wie er im Gespräch mit dem slowenischen Radio in Klagenfurt sagte, besteht auch der Programmbeirat, der als unabhängiges Organ der erste Ansprechpartner der Redaktion bei der Lösung von Konflikten mit beiden Eigentümern sein soll, nicht mehr.

Ošlak fordert deshalb ein Treffen der Redaktion mit den Eigentümern, damit die offenen Fragen so bald wie möglich besprochen werden können. Neben dem Redaktionsstatut müsste man auch die Finanzlage besprechen. Ein weiteres Thema müsste die eventuelle Veränderung der Eigentümerstruktur sein. Wie zu hören ist, soll sich den jetzigen Eigentümern NSKS und ZSO als dritter Eigentümer noch die dritte politische Organisation der Minderheit, die Gemeinschaft der Kärntner Slowenen und Sloweninnen anschließen.

(il)